

DIE AMBULANTEN KREBSBERATUNGSSTELLEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistik 2023

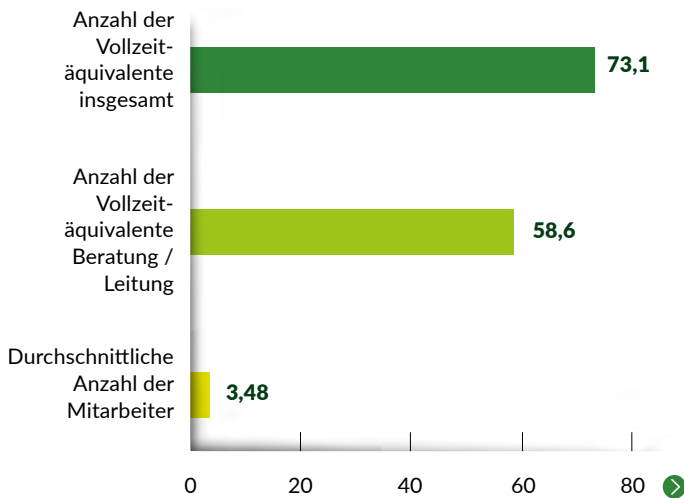


KREBSVERBAND
Baden-Württemberg e.V.

1

STATISTISCHE DATEN

1.1 Personelle Ausstattung



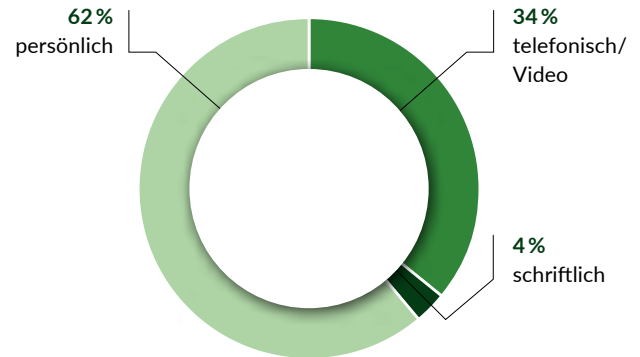
Im Jahr 2023 wurden in Baden-Württemberg die Beratungen sowie die Leitung der Krebsberatungsstellen durch insgesamt 58,6 (Vollzeitäquivalente) in 21 Beratungsstellen erbracht. Die Organisation und Koordination der Beratungsstellen in Baden-Württemberg wird durch umgerechnet 14,5 Vollzeitstellen in der Verwaltung erbracht. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter*innen pro Beratungsstelle ist von 3,21 auf 3,48 leicht gestiegen, wobei die Anzahl der Kontakte gestiegen ist.

1.2 Anzahl der Ratsuchenden

Im Jahr 2023 wurden durch die Krebsberatungsstellen 8.821 Personen telefonisch, schriftlich oder persönlich beraten. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 (7.560) ergibt sich eine Steigerung von mehr als 16%. Die Summe der Erst- und Folgekontakte ist um mehr als 12% auf 30.104 Beratungsgespräche gestiegen.

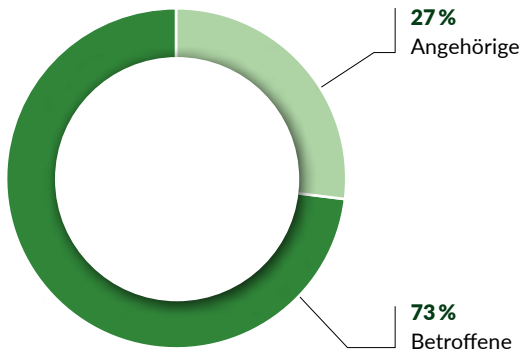
Zahlreiche weitere Personen wurden durch Gruppenangebote unterstützt und informiert. Die Gruppenangebote wurden teilweise online durchgeführt.

Art des Kontaktes

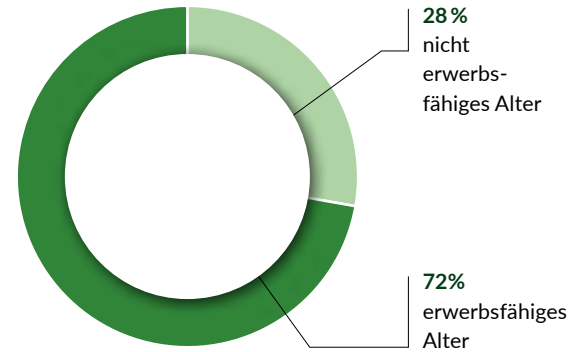


Die Prozentzahlen zeigen, dass auch nach der Covid-19 Pandemie von vielen Ratsuchenden insbesondere in ländlichen Gebieten das Angebot der Videoberatung gerne angenommen wird. Dennoch bleibt die beliebteste Form der Beratung die persönliche Beratung.

1.3 Status der Ratsuchenden

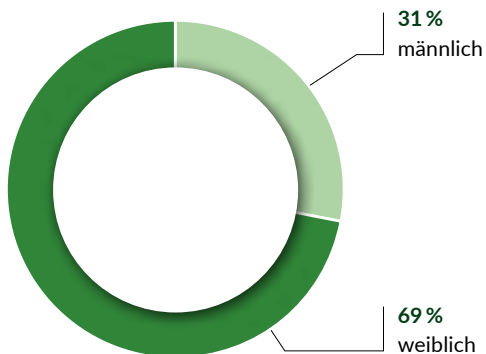


1.5 Erwerbsstatus



Die überwiegende Mehrheit der Ratsuchenden ist im erwerbsfähigen Alter.

1.4 Geschlechter



Die Inanspruchnahme der Krebsberatungsstelle von weiblichen Ratsuchenden liegt bei 69%. Zu den Vorjahren ergibt sich fast kein Unterschied.

2

BERATUNGSLEISTUNGEN

2.1 Anzahl der Kontakte

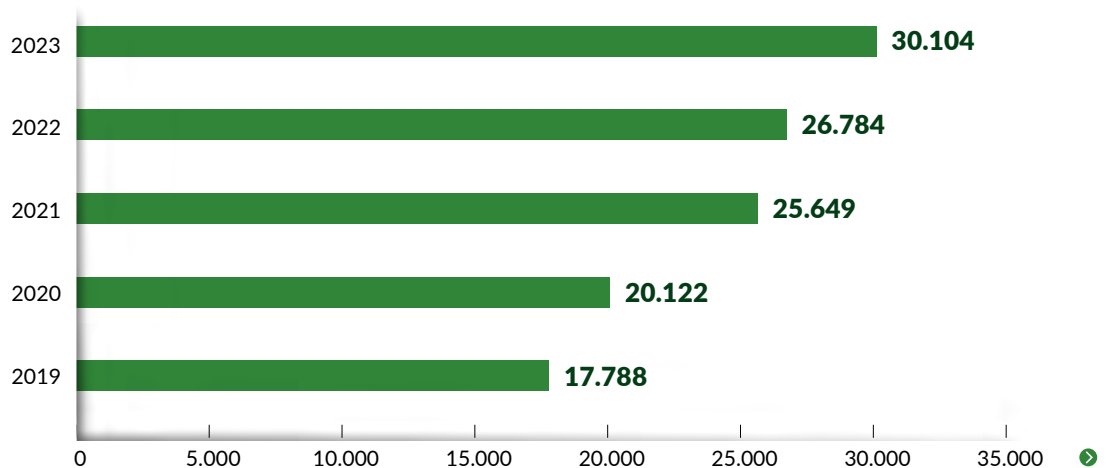
Die Anzahl der Beratungskontakte (schriftlich/persönlich/telefonisch) ist stetig steigend. Die Beratungskontakte der Krebsberatungsstellen erhöhten sich in ganz Baden-Württemberg um mehr als 12 %. Insgesamt fanden im Jahr 2023 30.104 Beratungskontakte (ohne Fachvertreterkontakte) statt. Im Jahr 2023 wurden zwei weitere Krebsberatungsstellen eröffnet. Des Weiteren wurden erstmalig die Zahlen der n:ipo Beratungsstelle für krebskranke Kinder und deren Angehörige erfasst.

Anzahl der Beratungsleistungen

Durch die neuen Förderkriterien die ab dem 01.09.2022 gelten, hat sich die Dokumentation geändert. Je 30 min Beratung zählt als Beratungsleistung. Eine Beratung mit einem Umfang von 90 min stellt somit drei Beratungsleistungen dar.

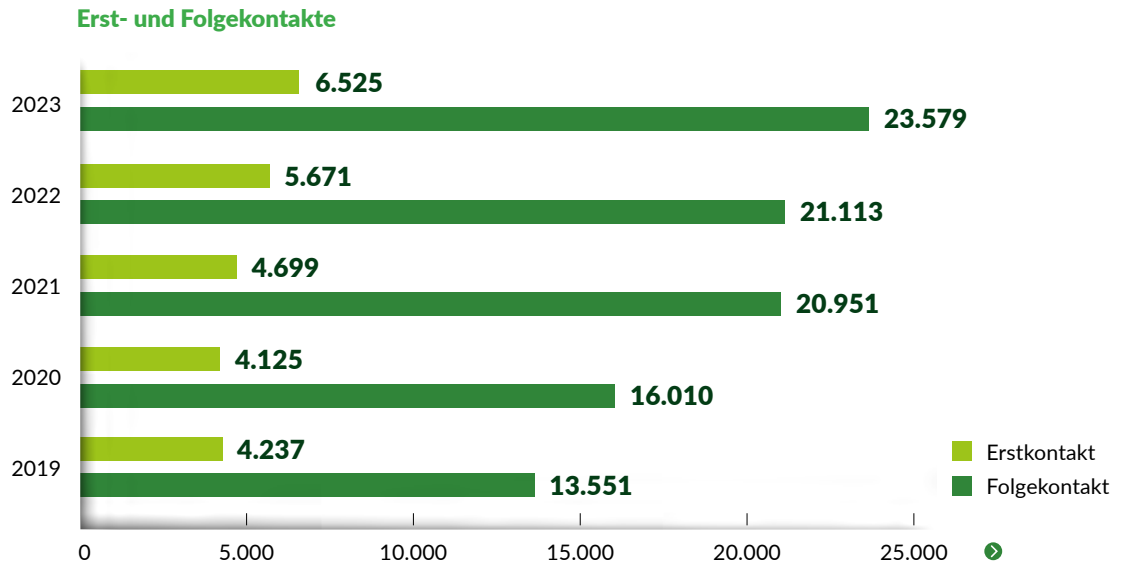
Im Jahr 2023 wurden in Baden-Württemberg ca. 56.572 Beratungsleistungen erbracht.

**Anzahl der Beratungskontakte
Krebsberatungsstellen Baden-Württemberg**



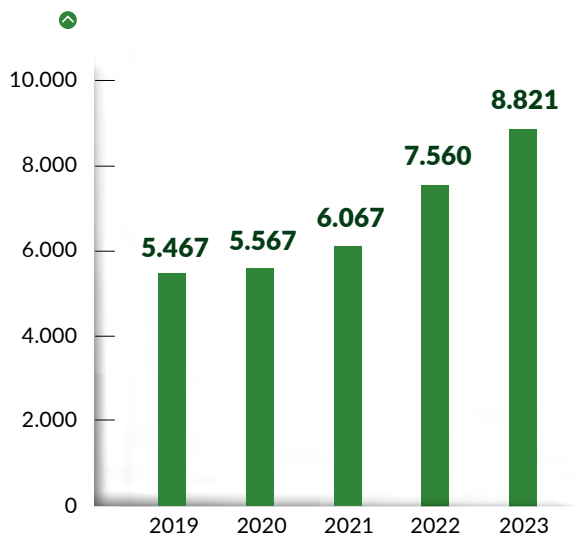
Erst- und Folgekontakte

Bei der Betrachtung der Entwicklung Erst- und Folgekontakte von ganz Baden-Württemberg zeigt sich, dass die Erstkontakte im Vergleich zum Jahr 2022 um mehr als 11% gestiegen sind. Bei den Folgekontakten zeigte sich ein Anstieg von 15%.



2.2 Anzahl der Ratsuchenden

Die Anzahl der Ratsuchenden ist im Vergleich zum Vorjahr 2022 in ganz Baden-Württemberg um mehr als 16% gestiegen.



2.3 Durchschnittliche Anzahl der Kontakte

Die durchschnittliche Anzahl der Kontakte pro Ratsuchenden liegt in Baden-Württemberg bei 3,54.

2.4 Beratungsthemen

Aufgrund von unterschiedlichen Dokumentationssystemen konnten die Beratungsthemen für das Jahr 2023 nicht ausgewertet werden. Ab dem 01.07.2024 erfolgt die Dokumentation nur noch über zwei unterschiedliche Systeme. Dies ermöglicht eine Auswertung der Beratungsthemen ab Mitte 2024.

3

FAZIT

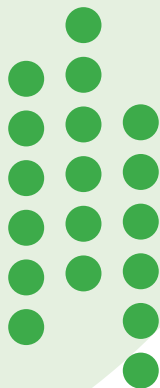
Der Statistikbericht über die ambulanten Krebsberatungsstellen in Baden-Württemberg für das Jahr 2023 zeigt eine positive Entwicklung und einen bedeutenden Anstieg in verschiedenen Bereichen. Durch insgesamt 21 Beratungsstellen wurde fast flächendeckend in ganz Baden-Württemberg eine umfassende Betreuung im sozialrechtlichen sowie im psychoonkologischen Bereich gewährleistet. Besonders erfreulich ist der Anstieg der Ratsuchenden um mehr als 16% im Vergleich zum Vorjahr, sowie ein Anstieg der Beratungsgespräche um über 12% auf insgesamt 30.104 Gespräche. Die fortlaufende Beliebtheit der Videosprechstunde neben der persönlichen Beratung unterstreicht die Relevanz und Vielfalt des Angebots. Durch das Angebot der Videosprechstunden profitieren vor allem Ratsuchende in ländlichen Gebieten sowie stark gesundheitlich eingeschränkte Personen.

Es ist zu beachten, dass rund 27% der Beratungen Angehörige betreffen. Die Belastung der Angehörigen ist oftmals sehr hoch und kann ebenfalls zu Arbeitsunfähigkeiten führen. Daher ist die gute Inanspruchnahme der Angehörigen sehr erfreulich.

Frauen machen mit 69% weiterhin die Mehrheit der Ratsuchenden aus. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, weiterhin spezielle Angebote für Männer zu entwickeln und zu fördern. Besonders ermutigend ist die Tatsache, dass 72% der Ratsuchenden im Erwerbsleben stehen, was darauf hinweist, dass die Krebsberatungsstellen effektiv Personen im Berufsleben erreichen und sie beim Wiedereinstieg unterstützen können. Auf diese Weise werden Existenzen von ganzen Familien gesichert.

Die kontinuierliche Steigerung der Beratungskontakte um 12% im Vergleich zum Vorjahr unterstreicht die Effektivität und den steigenden Bekanntheitsgrad der Beratungsstellen. Mit einer durchschnittlichen Anzahl von 3,54 Kontakten pro Ratsuchendem demonstrieren die Beratungsstellen ihre Fähigkeit, umfassende ressourcenorientierte Unterstützung anzubieten.

Insgesamt zeigen die statistischen Daten für das Jahr 2023 eine erfolgreiche Arbeit der ambulanten Krebsberatungsstellen in Baden-Württemberg und unterstreichen ihre wichtige Rolle bei der Unterstützung von Krebspatienten und deren Angehörigen.



KRAFT. MUT. LEBEN.

Krebsverband Baden-Württemberg e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 105

70437 Stuttgart

Tel. 0711 848-10770

Fax 0711 848-10779

info@krebsverband-bw.de

www.krebsverband-bw.de



krebsverband.bw



Krebsverband Baden-Württemberg



KREBSVERBAND
Baden-Württemberg e.V.